

Der direkte Draht zu uns:

Die bpa-Geschäftsstellen in den Bundesländern stehen für alle Fragen rund um das FSJ zur Verfügung. Sie halten die Bewerbungsbögen bereit und haben einen genauen Überblick über die freien Plätze bei bpa-Mitgliedseinrichtungen in der Region. Noch unsicher? Dann könnte ein Klick ins Internet bei der Entscheidungsfindung helfen: Unter www.fsj.bpa.de sind umfangreiche Informationen und lebendige Einblicke ins FSJ zu finden.

Kontakt und Informationen

bpa.Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. und bpa gGmbH

- **Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg**
Marienplatz 8 · 70178 Stuttgart
Telefon: +49 711 960496
Telefax: +49 711 9604970
baden-wuerttemberg@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Bayern**
Westendstraße 179 · 80686 München
Telefon: +49 89 890448320
Telefax: +49 89 890448321
bayern@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Berlin**
Kurfürstendamm 92 · 10709 Berlin
Telefon: +49 30 338475250
Telefax: +49 30 338475279
berlin@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Brandenburg**
Schopenhauerstraße 7 · 14467 Potsdam
Telefon: +49 331 97923370
Telefax: +49 331 97923379
brandenburg@bpa.de

- **Landesgeschäftsstelle Bremen/Bremerhaven**
Wachtstraße 17–24 · 28195 Bremen
Telefon: +49 421 68544175
Telefax: +49 421 68544177
bremen@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Hamburg**
Heinrich-Hertz-Straße 90 · 22085 Hamburg
Telefon: +49 40 25307160
Telefax: +49 40 253071629
hamburg@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Hessen**
Schiersteiner Straße 86 · 65187 Wiesbaden
Telefon: +49 611 3410790
Telefax: +49 611 34107910
hessen@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern**
Köpmarkt – Am Grünen Tal 19 · 19063 Schwerin
Telefon: +49 385 3992790
Telefax: +49 385 3992799
mecklenburg-vorpommern@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Niedersachsen**
Herrenstraße 3–5 · 30159 Hannover
Telefon: +49 511 12351340
Telefax: +49 511 12351341
niedersachsen@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen**
Friedrichstraße 19 · 40217 Düsseldorf
Telefon: +49 211 3113930
Telefax: +49 211 31139313
nordrhein-westfalen@bpa.de

- **Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz**
Rheinallee 79–81 · 55118 Mainz
Telefon: +49 6131 880320
Telefax: +49 6131 8803210
rheinland-pfalz@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Saarland**
Heinrich-Barth-Straße 18 · 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9488840
Telefax: +49 681 9488842
saarland@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Sachsen**
Elsterstraße 8 a · 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 52904460
Telefax: +49 341 52904489
sachsen@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt**
Haeckelstraße 9 · 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 24358630
Telefax: +49 391 24358659
sachsen-anhalt@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein**
Hopfenstraße 65 · 24103 Kiel
Telefon: +49 431 66947060
Telefax: +49 431 66947189
schleswig-holstein@bpa.de
- **Landesgeschäftsstelle Thüringen**
Haarbergstraße 61 a · 99097 Erfurt
Telefon: +49 361 6538688
Telefax: +49 361 6538689
thueringen@bpa.de

bpa gGmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für
bürgerschaftliche Freiwilligendienste,
pädagogische Begleitung,
Aus- und Fortbildung mbH

Oxfordstraße 12–16
53111 Bonn
Telefon: +49 228 6043870
Telefax: +49 228 6043899
fsj@bpa.de

www.fsj.bpa.de

bpa gGmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für
bürgerschaftliche Freiwilligendienste,
pädagogische Begleitung,
Aus- und Fortbildung mbH

bpa
plus



gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

bpa gGmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für
bürgerschaftliche Freiwilligendienste,
pädagogische Begleitung,
Aus- und Fortbildung mbH

bpa
plus



Stand: Juli 2017 · Bildnachweis: © Andres Rodriguez - Fotolia.com

Das Freiwillige Soziale Jahr beim bpa



Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) ist der mitgliedstärkste Verband privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Er bündelt die Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese auf Bundes- und Landesebene gegenüber den Leistungsträgern wie z.B. Krankenkassen, Sozialämtern und dem Gesetzgeber. Die Mitglieder des bpa sind Betreiber von stationären Pflegeeinrichtungen, Tagesstätten und ambulanten Diensten für alte, pflegebedürftige oder behinderte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche.

Träger für das FSJ im bpa ist die „bpa gGmbH Gemeinnützige Gesellschaft für bürgerschaftliche Freiwilligendienste, pädagogische Begleitung, Aus- und Fortbildung mbH“ mit Sitz in Bonn. Diese ist vom zuständigen Bundesministerium (BMFSFJ) anerkannt und wird entsprechend gefördert.

www.fsj.bpa.de

Das FSJ: Ein Jahr für sich und für andere.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) wurde für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingerichtet, die etwas bewegen möchten: Gemeinsam mit anderen für andere da zu sein, ist eine Erfahrung fürs Leben – und ein Gewinn für alle! Wer bereit ist, sich aktiv mit dem Leben und den Problemen älterer oder behinderter Menschen zu beschäftigen und Lust auf zielgerichtete Teamarbeit hat, kann während eines FSJ viel Neues entdecken – um sich herum und an sich selbst. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält die Chance, das FSJ mitzugestalten und das Beste für sich daraus zu machen:

Zum Beispiel:

- die Zeit bis zum nächsten Lebensabschnitt mit etwas Sinnvollem zu überbrücken,
- einen Einstieg für eine mögliche Ausbildung in der Pflege zu nutzen,
- einen offenen Weg vom Hineinschnuppern bis zur Berufsfindung im Sozialbereich zu finden,
- ein Praktikum für eine Weiterbildung oder ein Studium zu absolvieren.

Aber ganz gleich, was nach dem FSJ geplant ist, in jedem Fall lernen FSJ-Teilnehmer etwas fürs Leben: soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein.



FSJ beim bpa: vielfältig, herausfordernd und sozial.

Kein Freiwilliges Soziales Jahr gleicht dem anderen. Denn es ist so wie das Leben selbst: Vielfältig, herausfordernd und fast immer ganz anders als man vorher gedacht hat. Trotzdem ist das FSJ in Mitgliedseinrichtungen des bpa ein konkretes Angebot und steht mit gesetzlich verankerten Bestimmungen und einem klar strukturierten Seminarplan auf soliden Beinen. Grundlage ist das „Bundesgesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten“ (JFDG) vom 16.05.2008, dieses sichert die Regeln und Ziele des FSJ.

Und so läuft es ab:

- Voraussetzung für die Teilnahme: Die gesetzliche Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein und die Teilnehmer dürfen noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben.
- Nach erfolgter Zusage vermittelt der bpa Interessenten eine FSJ-Stelle in einem Alten- oder Behindertenheim, einem ambulanten Pflegedienst, einer Tagesstätte oder einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dort in den Tagesablauf integriert und erfüllen wichtige zusätzliche Basis- bzw. Hilfstätigkeiten.
- Das Freiwillige Soziale Jahr wird in der Regel für ein ganzes Jahr geleistet, mindestens jedoch für sechs Monate. Eine Verlängerung bis zu einer Gesamtdauer von 18 Monaten ist möglich.
- Fünf Wochen (25 Arbeitstage) des FSJ sind für die gezielte Schulung von praktischen Kenntnissen und Fähigkeiten vorgesehen. Diese so genannten Seminartage verbringen alle FSJ-Teilnehmerinnen und -teilnehmer aus der Region zusammen außerhalb ihrer Einrichtung.

- TeilnehmerInnen erhalten ein festes monatliches Taschengeld und ggf. Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung.
- Die Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Rentenversicherung usw.) übernimmt die Einsatzstelle. Arbeitszeit, Urlaub usw. werden vertraglich geregelt.
- Am Ende des FSJ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Abschlussbescheinigung oder auf Wunsch zusätzlich ein Zeugnis mit berufsqualifizierenden Merkmalen. Häufig ergibt sich daraus die Möglichkeit für eine Ausbildung in der Pflege.

Gemeinsam lernen: Die FSJ-Seminare.

Die Seminare sind eine Mischung aus theoretischem und praktischem Unterricht. Die persönliche Betreuung gehört dazu. Hierbei werden individuelle Probleme genauso angesprochen und geklärt wie spezielle Fragen aus dem täglichen Arbeitsalltag – das macht stark und schweißt zusammen!

- Jedes Seminar wird über den bpa koordiniert und pädagogisch begleitet und Fachleute vermitteln die praktischen Inhalte.
- Einführungs-, Zwischen- und Abschluss-Seminare von jeweils mindestens fünf Tagen sind wichtige Stationen während des laufenden FSJ. Darüber hinaus gibt es mindestens weitere 10 Seminartage, an deren Gestaltung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitwirken.

Bewerben, aber richtig.

Wer sich früh bewirbt, hat eine größere Chance auf einen FSJ-Platz. Folgende Unterlagen werden unbedingt benötigt:

- ausgefüllter Bewerbungsbogen (unter www.fsj.bpa.de)
- schriftlicher Lebenslauf und zwei Passbilder
- Kopie des letzten Schul- oder Arbeits-Zeugnisses
- gültige Aufenthaltserlaubnis (gilt nur für Bewerber aus Ländern, die nicht der EU angehören.)
- **Nach der Zusage:** Gesundheitszeugnis des Arztes

Nur Mut!

Am Anfang des Berufslebens ist es besonders schwierig, die richtigen Schritte zu machen. Aber gerade deshalb ist das FSJ ein guter Start: Es macht Sinn, schafft Orientierung und bietet Sicherheit und Zukunftschancen. Die Einrichtungen des bpa und der bpa gGmbH freuen sich über jede Anfrage zum FSJ und über jede ernst gemeinte Bewerbung!

